

**Allgemeine Finanzprüfung der Stiftung Hospital- und Armenfonds Lahr und des Eigenbetriebes Alten- und Pflegeheim Spital durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg in den Geschäftsjahren 2007 bis 2012**

▪ **Wesentliche Prüfungsfeststellungen und Stellungnahme der Verwaltung**

Zu den wesentlichen Prüfungsfeststellungen (in kursiver Schrift aufgeführt) der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (GPA) wird in Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt wie folgt Stellung genommen:

**Einzelfeststellungen A 10  
- Haushaltspläne und Jahresrechnungen - (2.2.1)**

*Die Jahresrechnungen 2007 bis 2011 sind vom Stiftungsrat jeweils fristgerecht festgestellt worden. Es wird gebeten, die Feststellung der Jahresrechnung 2012 zu gegebener Zeit noch nachzuweisen. Die Fristenregelung des § 95 Abs. 2 GemO ist künftig wieder zu beachten.*

**Einzelfeststellungen A 16  
- Jahresabschlüsse - (3.2.3)**

*Der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2012 ist noch nachzuweisen. Auf eine fristgerechte Auf- und Feststellung der Jahresabschlüsse ist künftig hinzuwirken (§16 Abs. 2 Satz 1 und Abs. 3 EigBG).*

**Stellungnahme der Stadtkämmerei und der Betriebsleitung des Eigenbetriebs zu den Einzelfeststellungen A10 und A16:**

Die Jahresrechnung des Hospital- und Armenfonds 2012 und der Jahresabschluss des Eigenbetriebs Spital - Wohnen und Pflege – wurden in der Sitzung des Gemeinderats in seiner Funktion als Stiftungsrat am 29.09.2014 beschlossen. Wie bei der Besprechung der Prüfungsergebnisse gewünscht, wurden die Unterlagen hierzu bereits mit E-Mail vom 02.10.2014 durch das Rechnungsprüfungsamt an die GPA übermittelt und sind in der Anlage nochmals beigefügt.

Auf eine fristgerechte Auf- und Feststellung der Jahresabschlüsse wird künftig geachtet.

**Einzelfeststellungen A 17****- Dienstanweisungen für die Sonderkasse des Eigenbetriebs – (3.2.3)**

Eine Dienstanweisung (DA) für die Sonderkasse des Eigenbetriebs ist noch nicht erlassen worden. Dies ist nachzuholen. Darin sollte u.a. geregelt werden, inwieweit die Sonderkasse z.B. für die Beitreibung von Forderungen zuständig ist und ob ggf. Teile des Aufgabenbereiches (Einleitung des gerichtlichen Mahnverfahrens) zentral von der Stadtkasse erledigt werden sollen. Hierbei sollte auf eine Abstimmung der zu erlassenden DA für die Sonderkasse des Eigenbetriebs mit den Regelungen der DA für die Stadtkasse geachtet werden (§ 98 GemO, §§ 37 und 40 GemKVO).

**Stellungnahme der Stadtkämmerei in Abstimmung mit der Betriebsleitung des Eigenbetriebs:**

Eine Dienstanweisung (DA) für die Sonderkasse des Eigenbetriebs wird möglichst zeitnah Anfang des Jahres 2015 erlassen. Inwieweit die Sonderkasse für die Beitreibung der Forderungen zuständig ist und ob ggf. Teile des Aufgabenbereichs zentral von der Stadtkasse erledigt werden sollen wird derzeit zwischen der Stadtkämmerei und der Betriebsleitung des Eigenbetriebs abgestimmt. Eine entsprechende Regelung wird dann in der Dienstanweisung aufgenommen. Auf die Abstimmung der zu erlassenden DA für die Sonderkasse des Eigenbetriebs mit den Regelungen der DA für die Stadtkasse wird geachtet.

**Einzelfeststellungen A 20****- Offene Posten – (3.2.6)**

Der Eigenbetrieb ist für die Festsetzung, Erhebung sowie Mahnung von Forderungen verantwortlich. Nach der Stichprobenweisen Prüfung der Forderungen anhand der Offene-Posten-Liste vom 26.02.2014 (bis Buchungsdatum 31.01.2014) und dem bei der Prüfung gewonnenen Eindruck ist das Mahn- und Beitreibungswesen grundsätzlich geordnet. Dennoch sind folgende offene Posten im Rahmen der Stellungnahme zu klären:

Konto	Fälligkeit	Betrag
40002	2013	103,41 €
40005	2013/ 2014	14.419,26 €
40019	2012/ 2013/ 2014	2.298,14 €
40026	2013/ 2014	150,00 €
40027	2012/ 2014	1.803,11 €
40073	2013/ 2014	2.924,85 €
40148	2012/ 2013/ 2014	4.339,80 €
40162	2013	742,50 €
40165	2013	447,55 €
51079	2013	324,00 €
51163	2013	242,00 €
51178	2013	914,97 €
51188	2013	2.872,20 €
51204	2013	1.730,35 €
51207	2013	1.917,14 €
51210	2013	274,31 €
51212	2013/ 2014	2.835,70 €
51214	2013	2.700,44 €
51218	2013	73,58 €
51225	2013	1.250,09 €
51858	2013	544,00 €
51971	2011/ 2012/ 2013	356,85 €
51975	2012/ 2013/ 2014	757,50 €
51998	2012	814,84 €
52860	2013	4.728,34 €
		<b>49.564,93 €</b>

### Stellungnahme der Betriebsleitung des Eigenbetriebs:

Die Bemerkungen zu den einzelnen Posten sind aus der folgenden Tabelle ersichtlich:

Debitor	Soll	Haben	Bemerkung
40002	103,41 €	103,41 €	bez. am 17.04.2014
40005	14.419,26 €	12.669,00 €	bez. am 10.03.2014
		892,75 €	bez. am 18.06.2014
		857,51 €	bez. am 26.06.2014
40019	2.298,14 €	2.130,59 €	bez. am 22.04.2014
		167,55 €	bez. am 28.08.2014
40026	150,00 €	150,00 €	bez. am 01.03.2014
40027	1.803,11 €	1.164,18 €	bez. am 21.02.2014
		638,93 €	Unbefristete Niederschlagung wegen Unbeibringlichkeit (07.07.2014)
40073	2.924,85 €	1.461,85 €	bez. am 11.02.2014
		1.463,00 €	bez. am 24.02.2014
40148	4.339,80 €	4253,00 €	bez. am 12.03.2014
		86,80 €	bez. am 03.09.2014
40162	742,50 €	742,50 €	bez. am 16.09.2014
40165	447,55 €	447,55 €	Ausgleich am 30.09.14
51079	324,00 €	42,00 €	bez. am 03.02.2014
		282,00 €	bez. am 14.02.2014
51163	242,00 €	242,00 €	bez. am 10.02.2014
51178	914,97 €	914,97 €	Unbefristete Niederschlagung wegen Unbeibringlichkeit (07.07.2014)
51188	2.872,20 €	900,00 €	Teilzahlung am 05.12.14
		1.972,20 €	Befristete Niederschlagung wegen Unbeibringlichkeit (15.12.2014)
51204	1.730,35 €		Der Schuldner hat zugesagt, monatlich ab 01.01.2015 per Dauerauftrag i.H.v. 200,00 € zu tilgen. Eingang wird zeitnah überprüft.
51207	1.917,14 €	1.917,14 €	Ausgleich durch Verrechnung mit Überzahlung auf Deb. 40169 am 01.03.2014
51210	274,31	123,98 €	bez. am 11.02.2014
		150,33 €	bez. am 28.08.2014
51212	2.835,70 €	337,08 €	Teilzahlung am 17.02.2014
		2498,62	Befristete Niederschlagung wegen Unbeibringlichkeit (15.12.2014)
51214	2.700,44 €		Nichte als einzige bekannte Erbin (Rente ca. 700 €) tilgt per Einzug i.H.v. 30,00 € monatlich ab 01.01.2015.
51218	73,58 €	73,58 €	bez. 03.02.2014
51225	1.250,09 €	1.250,09 €	bez. am 06.02. u. 20.08.14
51858	544,00 €	182,00 €	bez. 01.04.2014
		182,00 €	bez. 07.05.2014
		180,00 €	bez. 10.06.2014

51971	356,85 €	356,85 €	Befristete Niederschlagung (07.07.2014)
51975	757,50 €	757,50 €	bez. 20.08.14 u. 31.08.14
51998	814,84 €	814,84 €	Unbefristete Niederschlagung wegen Unbebringlichkeit (07.07.2014)
52860	4.728,34 €	49,71 €	bez. 03.02.2014
		2.343,85 €	bez. 06.02.2014
		2.334,78 €	bez. 10.03.2014
Offene Gesamtforderung	49.564,93 €		
		37.937,73 €	bezahlt zum 05.12.2014
		7.196,41 €	unbefr. und befrist. Niederschlagungen
		4.430,79 €	noch offene Beträge zum 05.12.14

<b>Einzelfeststellungen A 22</b> <b>- Vergabe einer Dienstleistung – (3.2.8)</b>
---

*Für die Reinigung von Wäsche (Wäschedienstleistung) erfolgte am 17.09.2008 eine beschränkte Ausschreibung. Der Vertrag über die Wäschedienstleistung wurde ab dem 01.01.2009 bis 31.12.2012, mit automatischer Verlängerungsoption jeweils für ein Jahr und damit auf unbestimmte Zeit, an den günstigsten Anbieter vergeben. Der Jahresauftragswert hat für das Jahr 2012 rd. 54.845 EUR (netto) betragen. Bei Aufträgen mit einer unbestimmten Laufzeit ist der Auftragswertermittlung der 48-fache Monatswert zu Grunde zu legen (§ 3 Abs. 4 Nr. 2 VgV). Somit errechnet sich ein maßgeblicher Auftragswert von rd. 219 EUR (4.570 EUR x 48). Aufgrund des Auftragswertes wäre ein europaweites Vergabeverfahren nach §§ 97 ff. des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), VgV sowie 2. Abschnitt VOL/A erforderlich gewesen. Die Reinigungsleistungen sollten alsbald neu ausgeschrieben werden.*

**Stellungnahme der Betriebsleitung Alten- und Pflegeheim Spital:**

Die Reinigung von Wäsche wird neu ausgeschrieben. Die Vorarbeiten hierzu sind im Dezember 2014 in Arbeit. Die Ausschreibung selbst soll im Januar 2015 erfolgen.

---

Jürgen Trampert  
Stadtkämmerer